217496 - Morgendliche und abendliche Erwähnungen (Adhkar)

Frage

Ich würde gerne, dass Sie mir alle authentischen Überlieferungen anführen, die bezüglich der morgendlichen und abendlichen Erwähnungen/Gedenken Allahs (Adhkar) berichtet wurden, damit wir täglich bei den morgendlichen und abendlichen Erwähnungen darauf zurückgreifen können.

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Wir haben hier in Kürze einige authentische Überlieferungen angeführt, die bezüglich der morgendlichen und abendlichen Erwähnungen (Adhkar) berichtet wurden:

1. Al-Bukhary (6306) überlieferte von Schaddad Ibn Aws -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:
„Die Krone des Bittens um Vergebung ist, dass du sagst:

‚Allaahumma anta rabbie, laa ilaaha illaa anta, khalaqtanie wa ana 'abduka, wa ana 'ala 'ahdika wa wa'dika mastaTa'tu. A'udhu bika min scharri maa Sana'tu. Abu-u laka bi ni'matika 'alayya, wa abu-u bi-dhanbie faghfirlie, fa innahu laa yaghiru-dh-dhunuba ilaa anta.‘

(O Allah, Du bist mein Herr, es gibt keine Gottheit außer Dir. Du hast mich erschaffen, und ich bin Dein Diener. Und ich halte, was ich Dir gelobt und Dir versprochen habe, so gut ich kann. Ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel, das ich tat. Ich erkenne Deine Gaben für mich an und ich erkenne meine Sünden an. So vergib mir, denn niemand vergibt Sünden außer Dir.)“

Er fuhr fort:
„Wenn jemand dieses während des Tages mit aufrechtem Glauben rezitiert, und am selben Tag

vor dem Abend stirbt, wird er zu den Leuten des Paradieses gehören; und wenn jemand dieses während der Nacht mit aufrechtem Glauben rezitiert, und in der selben Nacht vor dem Morgen stirbt, wird er zu den Leuten des Paradieses gehören.“

2. Muslim (2709) überlieferte von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:
„Wer morgens und abends „Subhaana-llaahi wa bi hamdihie“

(Allah ist frei von jeglichem Mangel oder Fehler und alles Lob gebührt Ihm)

sagt, so wird am Jüngsten Tag niemand mit etwas Besserem kommen, außer einer, der das Gleiche oder mehr als das sagte.“

3. Und ebenfalls wurde von Muslim (2709) überliefert, dass Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein- sagte:
„Es kam ein Mann zum Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- und sagte: ‚O Gesandter Allahs, als ich gestern Abend einem Skorpion über den Weg lief, hat er mich gestochen.‘ Er sagte: ‚Hättest du nur, als der Abend über dich hereinbrach, gesprochen:

‚A'uudhu bi kalimaati-llaahi-t-taammaati min scharri maa khalaq.‘‘

(Mit den vollkommenen Worten Allahs ersuche ich Zuflucht vor dem Schlechten, was Er erschuf) – so hätte er (der Skorpion) dir nicht geschadet)

4. Imam Ahmad (6812) und At-Tirmidhi in seinem Sunan-Werk (3529), wo er die Überlieferung für gut (Hasan) erklärte, überlieferten von Abu Raschid Al-Hubrani, dass er sagte:

„Ich kam zu 'Abdullah Ibn 'Amr Ibn Al-'As -möge Allah zufrieden mit ihm sein- und sagte ihm: ‚Erzähl uns (etwas), was du vom Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- gehört hast.‘ Daraufhin holte er mir ein Schrift(rolle) raus und sagte: ‚Dies ist das, was mir der Gesandte

Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- geschrieben hat.‘ Ich schaute darauf und sah geschrieben stehen, dass Abu Bakr As-Siddiq -möge Allah zufrieden mit ihm sein- sagte: ‚O Gesandter Allahs, lehre mich etwas, das ich sprechen kann, wenn ich den Morgen und Abend erreiche.‘ Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- erwiderte ihm: ‚O Abu Bakr, sprich:

‚Allaamumma ‚aalima-l-ghaybi wasch-schahadati, faatira-s-samaawaati wa-l-ardi wa maliekahu. Aschadu an laa ilaaha illaa anta. A'uudhu bika min scharri nafsie, wa min scharri-sch-schaytani wa schirkihie, wa an 'aqtarifa 'alaa nafsie suu-an aw ajurrahu ilaa muslim.‘

(O Allah, Kenner des Verborgenen und desOffenkundigen, Schöpfer der Himmel und der Erde, Herr allerDinge und ihr Herrscher. Ich bezeuge, dass es keine Gottheit gibt außer Dir. Ich suche Zuflucht bei Dir vor meinem eigenen Übel und vor dem Übel und dem Schirk (Polytheismus) des Schaytan (Satan) und vor dem Begehen von Falschem gegen meine Seele oder davor, dies einem Muslim zuzufügen.)

5. Abu Dawud (5074) überlieferte von Ibn 'Umar -möge Allah mit ihm und seinem Vater zufrieden sein-, der sagte: „Der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- pflegte es diese Bittgebete, wenn er den Morgen und Abend erreichte, nicht auszulassen:

‚Allaahumma Innie As-aluka-l-'aafiyata fi-d-dunyaa wa-l-aakhirah.

Allaahumma Innie As-aluka-l-'afwa wa-lafiyata fie dienie wa dunyaaya wa ahlie wa maalie.

Allahumma-stur 'awratie wa aamin raw'aatie.

Allaahumma-hfadhnie min bayni yadayya wa min khalfie, wa 'an yamienie, wa an schamaalie, wa min fawqie, wa a'uudhu bi 'adhamatika an ughtaala min tahtie.‘

(O Allah, ich bitte Dich um Wohlbefinden im Diesseits und im Jenseits.

O Allah, ich bitte Dich um Vergebung und Wohlbefinden in meine Religion, meinem Diesseits, meiner Familie und meinem Vermögen.

O Allah, bedecke meine Schwächen und beruhige meine Ängste.

O Allah, bewahre mich vor dem, was vor mir ist, was hinter mir ist, was zu meiner Rechten, was zu meiner Linken und was über mir ist. Ich suche Zuflucht bei Deiner Erhabenheit vor plötzlichem Unheil unter mir.)

Schaikh Al-Albani hat diese Überlieferung in „Sahihu-l-Adabi-l-Mufrad“ für authentisch erklärt, und andere (Gelehrten) auch.

6. Abu Dawud (5068), At-Tirmidhi (3391) und An-Nasai in „Al-Kubra“ (10323) haben von Abu Huraira -möge Allah zufrieden mit ihm sein- überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sagen pflegte, wenn er den Morgen erreichte:

„Allaahumma bika aSbahnaa, wa bika amsaynaa, wa bika nahyaa, wa bika namuutu, wa ilayka-n-nuschuur.“

(O Allah, durch Dich haben wir den Morgen erreicht und durch Dich haben wir den Abend erreicht, durch Dich leben und sterben wir, und zu Dir ist die Auferstehung)

Und als er den Abend erreichte:

„Allaahumma bika amsaynaa, wa bika aSbahnaa, wa bika nahyaa, wa bika namuutu, wa ilayka-l-MaSier.“

(O Allah, durch Dich haben wir den Abend erreicht und durch Dich haben wir den Morgen erreicht, durch Dich leben und sterben wir, und zu Dir ist der Ausgang)

Schaikh Al-Albani hat die Überlieferung in „Sahihu-t-Tirmidhi“ für authentisch erklärt.

7. Al-Bukhary (6040) überlieferte von Abu Huraira -möge Allah mit ihm zufrieden sein-, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Wer am Tag hundert Mal

,Laa ilaaha illa-llaahu, wahdahu laa scharieka lah, lahu-l-mulku, wa lahu-l-hamdu, wa huwa 'alaa kulli schay-in qadir‘

(Es gibt keine Gottheit außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Sein sind die Herrschaft und das Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig.)

- sagt, so wird es für ihn der Befreiung von zehn Sklaven gleichkommen; es werden ihm hundert gute Taten gutgeschrieben und hundert schlechte gelöscht; und es wird ihm an diesem Tag ein Schutz vor dem Satan sein, bis er den Abend erreicht. Und niemand wird mit etwas Besserem kommen, außer einer, der mehr getan hat.“

8. Abu Dawud (5077) überlieferte von Abu 'Ayyasch, dass der Gesandte Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Wer, wenn er den Morgen erreicht, und sagt:

,Laa ilaaha illa-llaahu, wahdahu laa scharieka lah, lahu-l-mulku, wa lahu-l-hamdu, wa huwa 'alaa kulli schay-in qadir‘

(Es gibt keine Gottheit außer Allah, Dem Einzigen, Der keinen Partner hat. Sein sind die Herrschaft und das Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig.)

- sagt, so wird es für ihn der Befreiung eines Sklaven von den Kindern Isma'ils gleichkommen; es werden ihm zehn gute Taten gutgeschrieben und zehn schlechte gelöscht; er wird um zehn Rangstufen erhöht und es wird ihm an diesem Tag ein Schutz vor dem Satan sein, bis er den Abend erreicht. Und falls er es spricht, wenn er den Abend erreicht, so bekommt er das Gleiche, bis er den Morgen erreicht.“

Schaikh Al-Albani hat die Überlieferung in „Sahih Abi Dawud“ für authentisch erklärt.

9. Und An-Nasai überlieferte in „Al-Kubra“ (227) von Anas Ibn Malik -möge Allah zufrieden mit ihm sein- dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu Fatimah -möge Allah zufrieden mit ihr sein- sagte:

„Was hindert dich zu hören, was ich dir ans Herze legen möchte, dass du nämlich, wenn du den Morgen oder den Abend erreichst, sprichst:

‚Yaa Hayyu Yaa Qayyuumu bi rahmatika Astaghiethu, aslih lie scha-nie kullahu, wa laa takilnie ilaa nafsie Tarfata Ayn.‘

(O Lebendiger, o Beständiger, durch Deine Barmherzigkeit suche ich Beistand, verbessere alle meine Angelegenheiten und überlasse mich nicht einen Augenblick mir selbst)

Schaikh Al-Albani hat die Überlieferung „As-Sahihah“ (227) für authentisch erklärt.

10. Und Muslim (2723) überlieferte von Ibn Mas'ud -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- zu sagen pflegte, wenn er den Abend erreichte:

‚Amsaynaa wa amsa-l-Mulku li-llah, wa-l-hamdu lillahi, laa ilaha illa-llahu, wahdahu laa scharika lahu, lahu-l-mulku wa lahu-l-hamdu wa huwa 'alaa kull schay-in qadir. Rabbi As-aluka khayra maa fie haadhihi-l-laylati wa khayra ma ba'dahaa, wa a'uudhu bika min scharri maa fie haadhi-l-laylati wa scharri maa ba'dahaa. Rabbi a'uudhu bika mina-l-kasali wa suu-i-l-kibar. Rabbi a'uudhu bika min 'adhaabin fi-n-naari wa 'adhaabin fi-l-qabri.‘

(Wir sind in den Abend eingetreten, und die Herrschaft Allahs ist auch in den Abend eingetreten, und alles Lob gebührt Allah. Es gibt keine Gottheit außer Allah alleine, Er hat keinen Partner, Ihm gehört die Herrschaft und Ihm gehört das Lob, und Er ist über alle Dinge mächtig. Mein Herr, ich bitte Dich um das Gute dieser Nacht und das Gute dessen, was ihr folgt, und ich suche Zuflucht bei Dir vor dem Übel dieser Nacht und dem Übel dessen, was ihr folgt. Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor Trägheit und dem niedrigsten Greisenalter. Mein Herr, ich suche Zuflucht bei Dir vor der Pein des Höllenfeuers und der Pein des Grabes)

Und wenn er den Morgen erreichte, sprach er:

‚Asbahnaa wa asbaha-l-mulku li-llaahi…‘

(Wir sind in den Morgen eingetreten, und die Herrschaft Allahs ist auch in den Morgen

eingetreten…)

11. Imam Ahmad überlieferte (18967) vom Bediensteten des Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm-, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Es gibt keinen muslimischen Diener (Allahs), der während er den Morgen und Abend erreicht und drei Mal spricht

‚Radietu bi-llaahi rabban, wa bi-l-islami dienan, wa bi muhammadin -sallallaahu 'alayhi wa sallama- nabiyyan'

(Ich bin zufrieden mit Allah als Herrn, mit dem Islam als Religion und Muhammad -Allahs Segen und Frieden auf ihm- als Propheten' – außer, dass er berechtigt ist, dass Allah in am Jüngsten Tag zufrieden macht."

Die Revisoren des Musnad-Werkes haben diese Überlieferung aufgrund anderer Überlieferungen für authentisch (Sahih) erklärt.

12. Von 'Abdullah Ibn Khubayb -möge Allah zufrieden mit ihm sein- wurde überliefert, dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Sprich drei Mal „Qul huwallaahu Ahad" (Sura 112, Al-Ikhlas) und die zwei Schutzsuren (Al-Falaq (113) und An-Nas (114)), wenn du den Abend und Morgen erreichst, und sie werden dir (als Schutz) vor allem (Übel) genügen."

Überliefert von At-Tirmidhi (3575), der sie für authentisch (Sahih) erklärte, und Abu Dawud (5082). An-Nawawi hat sie in „Al-Adhkar" für authentisch (Sahih) erklärt, und Ibn Hajar in „Nataiju-l-Afkar" als gut (Hasan), sowie Al-Albani in „Sahihu-t-Tirmidhi."

3. Von 'Uthman ibn 'Affan -möge Allah mit ihm zufrieden sein- wurde überliefert, dass er sagte: „Ich hörte den Gesandten Allahs -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagen:

‚Wer ‚Bismi-llaahi-lladhie laa yadurru m'a-smihie schay-un fil-ardi wa laa fis-samaa-i, wa huwa-s-Samie'u-l-'Aliem'

(Mit dem Namen Allahs, Desjenigen, mit Dessen Namen weder etwas im Himmel, noch auf der Erde einen Schaden zufügen kann, und Er ist der Hörende, der Wissende)

drei Mal sagt, so wird ihn bis zum Morgen keine plötzliche Heimsuchung treffen. Und wer es morgens drei Mal spricht, so wird ihn bis zum Abend keine plötzliche Heimsuchung treffen.

Überliefert von Abu Dawud (5088).

Und At-Tirmidhi überlieferte sie mit dem folgenden Wortlaut:

„Ein Diener, welcher jeden Morgen und Abend drei Mal sagt:

‚Bismi-llaahi-lladhie laa yadurru m'a-smihie schay-un fil-ardi wa laa fis-samaa-i, wa huwa-s-samie'u-l-'aliem'

(Mit dem Namen Allahs, Desjenigen, mit Dessen Namen weder etwas im Himmel, noch auf der Erde einen Schaden zufügen kann, und Er ist der Hörende, der Wissende)

- so wird ihn nichts (Schlechtes) ereilen."

Und At-Tirmidhi sagte: „Hasan Sahih Gharib." Und Schaikh Ibnu-l-Qayyim hat ihn in „Zadu-l-Ma'ad" (2/338) für authentisch (Sahih) erklärt, sowie Al-Albani in „Sahihu Abi Dawud."

14. Abu Dawud überlieferte von Abu Ad-Darda -möge Allah zufrieden mit ihm sein-, dass er sagte:

„Wer ‚Hasbiyallaahu laa ilaaha illa huwa, 'alayhi tawakalltu wa huwa rabbu-l-'arschi-l-'adhiem'

(Mein Genüge ist Allah. Auf Ihn verlasse ich mich, und Er ist der Herr des gewaltigen Thrones)

wenn er den Morgen und Abend erreicht, sieben Mal spricht, den schützt Allah vor den Angelegenheiten, die ihn im Diesseits und im Jenseits bekümmern."

Diese Überlieferung ist bei Abu Darda -möge Allah zufrieden mit ihm sein- stehengeblieben (Mauquf), trägt jedoch das Urteil einer Überlieferung, die bis zum Propheten -Allahs Segen und Frieden auf ihm- reicht (Marfu'u ist). Schaikh 'Abdul'aziz Ibn Baz -möge Allah ihm barmherzig sein-

hat ihre Überlieferungskette für gut (Jayyid) erklärt.

15. Imam Muslim (2726) überlieferte von Juwayriyah -möge Allah zufrieden mit ihr sein- , dass der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- morgens, nachdem er das Subh-Gebet verrichtete, ihr Haus verließ während sie nach dem Morgengebet an ihrem Gebetsplatz blieb. Er kam dann am Vormittag zurück und fand sie dort sitzend. So sagte er: „Bist du immer noch in derselben Position wie als ich dich verließ?“ Sie sagte: „Ja.“ Der Prophet -Allahs Segen und Frieden auf ihm- sagte:

„Ich rezitierte vier Worte drei Mal nachdem ich von dir wegging. Wenn diese aufgewogen würden gegen das, was du seit dem Morgen rezitiert hast, dann würden sie dieses überwiegen:

‚Subhaanallaahi wa bihamdihi, 'adada khalqihi, wa ridaa nafsihi, wa zinata arschihi, wa midaada kalimaatihi.‘

(Allah ist frei von jeglichem Mangel oder Fehler und alles Lob gebührt Ihm - so viel wie die Anzahl Seiner Schöpfung, so wie Er Selbst damit zufrieden ist, so sehr wie das Gewicht Seines Throns, und so viel wie die Tinte Seiner Worte)

Und Allah weiß es am besten.